

Wohlen

«Der Bischof ist ein sehr cooler Typ» – Firmanden sind vom Besuch aus Serbien begeistert

Der serbische Bischof Ladislav Nemet weilt diese Woche auf Einladung des Hilfswerks Kirche in Not in der Schweiz. Am Wochenende wird er in Wohlen die Firmung spenden. Zuvor begegnete er bereits den Firmanden.

11.06.2021, Marc Ribolla

«Sein Besuch war sehr spannend und interessant, besonders seine Erzählungen über die Geschichte in Jugoslawien waren speziell», schildert der 14-jährige Dario Pillittu seine Eindrücke von der Begegnung mit Ladislav Nemet. Kurz zuvor hatte er am Mittwochnachmittag zusammen mit rund 30 weiteren Wohler Firmanden den katholischen Bischof von Zrenjanin (Serbien) im Pfarreisaal getroffen.

Der 64-jährige Nemet weilt auf Einladung des katholischen Hilfswerks Kirche in Not diese Woche in der Schweiz. Er wird unter anderem am Samstag und Sonntag in vier Gottesdiensten in Wohlen die Firmung spenden.

«Schön, dass es vor der Firmung geklappt hat»

Das Eis zwischen dem Bischof und den Teenagern ist beim Zusammentreffen schnell gebrochen. Gesprächsthemen wie Fussball oder Musik, aber auch der Glaube, stehen im Mittelpunkt. Nemet erzählt aber auch von der schwierigen wirtschaftlichen Situation in Serbien, deren Auswanderungswelle auch die Kirche spüre. Nemet sagt: «Das Bistum Zrenjanin hat heute noch rund 65'000 Gläubige. 1991 waren es noch 99'000.»

Nemet spricht fließend Deutsch, weil er früher zehn Jahre in Österreich gelebt hat. Dadurch ist der Dialog mit den jungen Wohler Firmanden unkompliziert. Auch Antonio Olivadotti ist vom Bischof beeindruckt. Der Teenager sagt:

«Es war eine sehr schöne Begegnung. Der Bischof ist sehr freundlich und cool und sehr locker. Nun weiss ich, dass ich bei ihm für die Firmung in guten Händen bin.»

Für Nemet war es sehr wichtig, dass er die Firmanden vor der Firmung treffen konnte. Er sagt: «Ich erinnere mich noch an meine eigene Firmung, als wir den Bischof erst am gleichen Tag erstmals sahen. Ich hoffe, ich konnte den Wohler Firmanden etwas die Angst nehmen.»

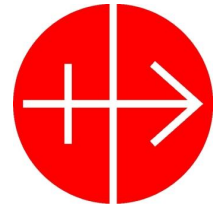
Das ist ihm zweifelsohne gelungen, wie die jungen Menschen bestätigen. Sie freuen sich auf den grossen Tag. Palina Paloka sagt über ihre Erwartungen an die Firmung: «Ich erhoffe mir so mehr Erfahrungen im Christentum und näher an Gott zu sein, auch in Begleitung meiner Patin.» Auch sie hält die Begegnung mit Bischof Nemet in bester Erinnerung. «Vor allem die Geschichten aus Jugoslawien», erzählt sie.

Und mit welchen Vorstellungen übernimmt Bischof Nemet die Aufgabe als Firmspender in Wohlen? Der Serbe sagt: «Die Firmung ist der erste Schritt ins Erwachsenenleben. Die Jungen sollen die Feier positiv in Erinnerung haben. Es ist nicht zentral, dass sie zukünftig jeden Sonntag in die Kirche gehen, sondern in der Gemeinschaft dabei sind und sich engagieren.»

Aufmerksamkeit bei der Predigt ist verlangt

Im Vergleich zu normalen Zeiten findet die Firmung in Wohlen zum zweiten Mal in Folge wegen der Coronamassnahmen unter speziellen Vorzeichen statt. Die Vorbereitung war in den vergangenen Monaten beeinträchtigt. Ausgefallen ist beispielsweise der traditionelle Besuch der Firmanden im Altersheim und ein Treffen zwischen Jung und Alt.

Ladislav Nemet ist am 7. September 1956 geboren. Er trat später nach dem Studium der Ordensgemeinschaft der



Steyler Missionare bei, legte die Profess am 8. September 1982 ab und empfing am 1. Mai 1983 die Priesterweihe. Papst Benedikt XVI. ernannte ihn am 23. April 2008 zum Bischof von Zrenjanin.

«Natürlich wäre es auch schöner, wenn die ganze Pfarrei an einer einzigen Firmung dabei sein könnte», sagt der Bischof. Stattdessen finden am Samstag (13.30 und 16.30 Uhr) und am Sonntag (11 und 14 Uhr) vier Gottesdienste statt mit durchschnittlich nur rund zehn Firmanden. Die Kapazität in der Wohler Pfarrkirche ist trotz gelockerter Massnahmen auf 100 Personen beschränkt. Aussenstehende können sich beim Pfarramt anmelden, solange es Platz hat.

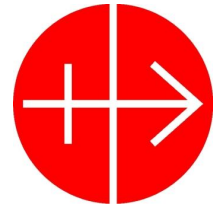
Bischof Nemet hat sich für den Firmablauf auch etwas Auflockerndes ausgedacht. «Ich werde den Firmanden Fragen stellen nach dem Evangelium und der Predigt. Sie müssen also gut zuhören, was ich erzähle», meint er mit einem Schmunzeln. Mehr würde er aber noch nicht verraten.



Bischof Ladislav Nemet aus Serbien besucht Wohlen für die Firmspende. Auf dem Bild v.l.: Liselotte Frei (Katechetin, Leitung Firmung), Bischof Ladislav Nemet, Antonio Olivadotti (Firmling), Palina Paloka (Firmling), Waldemar Cupa (Diakon) und Silvia Schmid (Hilfswerk Kirche in Not). Foto: Marc Ribolla



Web Ansicht



Auftrag: 1093491
Themen-Nr.: 140.003

Referenz: 80965056
Ausschnitt Seite: 3/3



Ladislav Nemet ist seit 2008 Bischof von Zrenjanin. Foto: Marc Ribolla
Foto: Marc Ribolla